

Vorwärts-Zeitung

Verantwortliche Leiter: ...

Verantwortliche für den Text: ...

Abendausgabe . 20 Pfennig.

73. Jahrgang

Donnerstag, 14. Juni 1928

Löbe wiedergewählt.

Die Präsidentschaftswahlen im Reichstag. Der Reichstag begann heute 14 Uhr bei voll besetztem Saal und gut besetzten Tribünen die Wahl seines Präsidenten.

Die Bemühungen um die Regierungsbildung.

Die Verlegung des Schwerpunktes in den Landtag. In Ausführung der gestern abend von den Deutschen Volkspartei gemachten Zusage hat sich die sozialdemokratische Regierungsbildung heute vornehmlich an dem Reichstag orientiert.

Polen verlangt Czołbacz.

Frankreich als „Garant der deutsch-polnischen Grenze“.

TU Paris, 13. Juni. Dem hiesigen Aufsatze des polnischen Außenministers Czołbacz, der am Mittwoch nach Krakau abgereist ist, wird von der gesamten Presse große Beachtung beigemessen. Man darf mit Sicherheit annehmen, daß es Czołbacz gelungen ist, die französische Regierung für die polnische Aufstellung der Lage im Osten Europas zu gewinnen.

Polnische Feste gegen Danzig.

TU Warschau, 14. Juni. Am Zusammenhange mit einer Demonstration in Danzig, wozu polnische Dampfer nicht an der Happort-Werke anlegen dürfen, ging in den letzten Tagen eine von einer internationalen polnischen Stelle herausgegebene gleichzeitige Mitteilung durch die polnische Presse, in der zum Vortrage des Schiedesappellat aufgefodert wurde.

Ablehnung der Mißtrauens-Anträge gegen die Preußen-Regierung.

In preussischen Landtag wurde heute das kommunalistische Mißtrauensvotum gegen das gesamte Kabinett mit 222 gegen 168 Stimmen bei 33 Stimmentzählungen der deutschen Volkspartei abgelehnt. Das deutschnationalistische Mißtrauensvotum gegen das gesamte Kabinett ist somit erledigt.

Polnisch-Österreichische Verhandlungen gegen den Landwirtschafts-Minister.

Nach Eröffnung der heutigen Sitzung des Preussischen Landtages am 12/15 Uhr gibt der Eintritt in die Tagesordnung der deutschnationalistische Abgeordnete gegen den Landwirtschaftsminister eine Erklärung ab in der die Behauptung des preussischen Landwirtschaftsministers widerlegt wird.

Die sächsische Episode der Altsozialisten.

Von unserem Dresdener Korrespondenten.

do Dresden, 13. Juni.

Es ist gewiß heute noch nicht an der Zeit, eine Geschichte der Alten Sozialdemokratie zu schreiben. Aber die Dinge, die sich in Sachsen jetzt zu entwickeln beginnen, erfordern eine kurze zusammenfassende Darstellung der Entwicklung der Alten Sozialdemokratie in Sachsen, wenn die Alte Sozialdemokratie überhaupt nicht so verzerrt in dem Urteil der Zeitgenossen dastehen soll, als es bisher schon geschehen ist.

Bergarbeiter-Einsparungen und die Stilllegung von Zechen.

fortgesetzt. Der Vanger-Vertrag (Vp) weist auf die schwierige Lage beim deutschen Bergbau hin. Die Maßnahmen des Vp, sobald sie nicht im Interesse der deutschen Bergarbeiter, dem Sinne nicht dem deutschen Bergbau entgegen, daß er ohne Gewinn arbeiten soll, der Arbeiter jetzt für die Überwindung der Wirtschaftskrise ein, um die deutsche Volkswirtschaft zu retten, sondern aus dem Interesse der deutschen Bergarbeiter. Die sächsische Lage des Bergbaues in Deutschland ist schon daran zu erkennen, daß selbst eine finanzielle Entlastung wie die von den Reichsregierungen 1450 Arbeiter haben entlassen müssen. Die Nationalisierungen haben vorgenommen werden müssen und es ist leider zu befürchten, daß wir unter dem Druck internationaler Wirtschaftskrisen stehen.